

Diese E-Mail wird nicht richtig dargestellt? Klicken Sie auf unsere [Web-Version](#).



Freitag 2. Oktober 2026

Gesegnete Mahlzeit

[Hier anhören.](#)

I

Brot, für das ich danke, ist gesegnetes Brot. Und gesegnetes Brot macht alle satt.

Als weit über 5.000 Menschen bei Jesus waren, fanden die Jünger nur fünf Brote und zwei Fische. Jesus nahm sie und blickte weg von der Not zum Himmel. Er klagte Gott nicht die Not, sondern lobte ihn für die Brote und Fische. Man kann auch übersetzen: „Jesus sprach das Segensgebet.“ oder: „Er segnete Brot und Fisch“. Vielleicht spricht er das Tischgebet, das Jüdinnen und Juden bis heute beten: „Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, König der Welt, der Brot aus der Erde hervorbringt.“

Segen geht von Gott aus. Wir sind eingeladen, mit unserem Lob in diesen Segensstrom einzustimmen, so dass auch wir segnen. Durchs Segnen öffnet Gott unsere Augen, dass wir sehen, was er uns schenkt. Segnen öffnet unsere Herzen und Hände. So können wir mit andern teilen. Niemand muss hungern. Aufblicken zum Himmel und Gott loben, also segnen, verändert die Welt und lässt den Himmel in sie hineinstrahlen. Die Jünger verteilen das gesegnete Brot und alle werden satt.



Wie schaue ich auf mein Essen, wenn ich Gott dafür lobe?

Wie teile ich mit Hungernden?

*Ein Impuls von Herbert Kumpf | Schuldekan i.R., Hausach |
Kumpf.hau@gmx.de*

[Datenschutz](#) | [Impressum](#)



Folgt uns gerne auf [Instagram](#)!

© Evangelische Erwachsenenbildung Freiburg
Haus der Evangelischen Kirche
Schnewlinstraße 2, 79098 Freiburg

Redaktion: Gabriele Hartlieb und Dr. Detlef Lienau
Mail: schoepfungszeit.freiburg@kbz.ekiba.de

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.